

Stadt Neu-Isenburg

„Integriertes Klimaschutzkonzept“



PROTOKOLL

Zukunftsideen für Neu-Isenburg anlässlich der Veranstaltung

„Quo vadis“ am 1. und 2. September 2017

Zusammenfassung: Neu-Isenburg, 05.09.2017; Josef Weidner



Auswertung der Ergebnisse			
1 →	Wölfig	Dirk	Stadtrat, Dezernat IV
2 →	Weidner	Josef	Fachbereich 10.4, Klimaschutz und Energiewende
3 →			
4 →			
27 Teilnehmer (die Anregungen eingereicht haben)			



1 → Agenda

1) → Erste Ergebnisse aus der Ideensammlung der Veranstaltung am 01/02.09.2017

2) → Zukunftsideen für Neu-Isenburg

Seitenumbruch

Ergebnisse - Wie möchten Sie 2030 in Neu-Isenburg leben?

Klimaanpassung

Viel Grünfläche, Parkanlage (Trotz der vielen neuen Bauflächen, darf es an Grünflächen nicht fehlen. Besonders schön wäre es, wenn ein großer Park als Ort der Begegnung für Klein und Groß geschaffen würde)

Planung eines schönen Dorfplatzes, urbane Erlebnisplätze mit Aufenthaltsqualität und Brunnen.

Eine zusammenhängende grössere Wasserfläche/Badesee

Mobilität

Das Zentrum der Stadt, die Frankfurter Straße sollte der ruhigste Punkt werden. Von der Offenbacher Str. bis zum IZ soll eine Fußgängerzone eingerichtet werden. Kostenfreie Elektrobahnen/Busse bringen alle Fußgänger im 10 min Takt zu den Geschäften und dann abends gemütlich ins Kino oder Theater

Autofreie Innenstadt

Infrastruktur/Wohnen und Arbeiten

Mehr Schulen, Kindergärten und Hortplätze
Mehr bezahlbare Wohnungen in Neu-Isenburg (2x)
Mehr Arbeitsplätze in unterschiedlichen Bereichen

Leben Miteinander

Freundliches und friedliches Miteinander Leben, trotz verschiedener Religionen
Geschlechter und unabhängig vom Alter, Herkunft oder politischer Gesinnung.
Jeder trägt dazu bei, die Stadt "lebenswert" zu machen, mit seinen Mitteln und allein
durch sein "Dasein" Weniger Egoismus, mehr Tolleranz

Ergebnisse - Wie möchten Sie sich 2030 in Neu-Isenburg fortbewegen?

Fußgänger

Gehe gerne zu Fuß
Ausbau der kurzen Wege in der Innenstadt

Radverkehr

Das Radfahren soll gestärkt werden
Radfahren auf gut markierten Radwegen bzw. Schutzstreifen
Mit dem Fahrrad gut und sicher fahren
Mehr E-Bike
Das Fahrrad ist das ideale Fortbewegungsmittel vor allem für kurze Wege

Seilbahn

Seilbahn über die Frankfurter Straße
Mit Seilbahn oder mit der Tram soll eine Verbindung von Frankfurt bis zur Südgrenze
Neu-Isenburg erfolgen

ÖPNV

Es sollte ausschließlich mit den öffentlichen Verkehrsmitteln gefahren werden
Bau der RTW
Den ÖPNV stärken
Fahren mit einem zuverlässigen und multimodalen ÖPNV
Umrüsten auf Elektro-Busse
E-Busse mit einer guten Haltestellendichte in der Innenstadt, ab Straßenbahn
im 30 oder 20 Minuten Takt
Strassenbahnverlängerung
Der Bus 653 soll von Neu-Isenburg aus alle 20 Minuten zum Ffm-Südbahnhof fahren

Mobilität/Verkehr

Mehr Car-Sharing
Der Verkehr soll klimaneutral werden
Elektro-Taxen, Elektro-Busse, E-Bike und Ladestationen
Bessere Förderung für Elektro-Fahrzeuge
Bessere Anbindung an Frankfurt
Untertunnelung der Frankfurter Straße
Einführung eines bürgergerechten Transportmittel/Kleinbus, mit einem erneuerbaren
Antrieb (Solar oder windgesteuert), mit 10-20 Sitzplätzen, kostenlos innerhalb NI

Tarifgebiet 50 auch für die S-Bahn und für die RTW (günstigerer Tarif)

Bauliche Veränderung

Abgesengte Bordsteine für Rollifahrer

Ergebnisse - Wie stellen Sie sich den Klimaschutz in Neu-Isenburg vor?

Übergeordnet

Klimaschutz berücksichtigen beim Bauen von Wohngebäuden und Gewerbebauten
Klimaneutral werden

Weniger Flächenverbrauch bei Neubauten

Ausbau des öffentlichen Nahverkehrs

Ausbau der E-Mobilität

Ausbau der Solarenergie

Allgemeine Anregungen

Barrierefreundlichere Stadt - Barrierefreies Bauen und Planen

Strassen- und Hinweisschilder reduzieren

Planen eines Freizeitparks/Grünfläche außerhalb der Einflugschneise mit einer
Kneipp-Anlage